

Stellungnahme der BG zu aktuellen Werler Themen



Walburgisschule Werl –Neubau oder Umbau?

Gerechte Verteilung der Mittel auf alle Schulen in Werl

Wir wollen, dass alle 3 Grundschulen im Werler Stadtkern und auch die beiden Grundschulen in Buderich und Westönnen **etwa gleich gute Schulen mit vergleichbarer Ausstattung und Attraktivität** sind. Wir wollen dass die Schulen nicht damit punkten, dass sie die schönere Anlage haben und die bessere Ausstattung. Wir wollen, dass die Schulen mit ähnlichen Konzepten arbeiten, damit Schüler bei Wechsel auch in der nächsten Schule gut zurechtkommen. Der Unterschied zwischen den Bundesländern ist schon angreifbar genug, wir müssen das nicht auch noch in Werl nachvollziehen. Der durchaus gewünschte Wettbewerb zwischen den Schulen kann sich aus den Schulprogrammen und aus dem persönlichen Einsatz von Lehrer, Eltern und Schülern ergeben. Für uns ist nach wie vor der Grundsatz für Grundschulkinder gültig: „Kurze Beine, kurze Wege.“

Werl hat nur begrenzte Mittel – auch unter Berücksichtigung der sog. Schulpauschale von ca. 800.000 € pro Jahr. Der „Umbau“ von 2 Hauptschulen und 1 Realschule zu einer neuen Sekundarschule war gesellschaftlich erwünscht und aus demografischen Gründen (sinkende Schülerzahlen) für Werl sinnvoll. Die Kosten der Baumaßnahmen waren erheblich aber sinnvoll, da sie eine Schülergruppe betreffen, die in Bezug auf das spätere Arbeitsleben gar nicht genug gefördert werden kann. Das Mariengymnasium bedarf ebenfalls regelmäßiger Erneuerung und Erweiterung.

Die BG Werl möchte deshalb die vorhandenen Mittel so effektiv wie möglich für unsere Schülerinnen und Schüler einsetzen, auch wenn die Planungen dann etwas länger dauern, weil sie gründlicher sind.